

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 28. Oktober 2016** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **28. Oktober 2016** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 220,- (+ 20 % USt.)
 Nichtmitglieder: € 400,- (+ 20 % USt.)
 Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung): € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Neophytenmanagement, 8. November 2016

Redoutensäle – 4020 Linz, Promenade 39



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22557“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/home/> Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
 Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
 SEIT 1909
 denken

Neophytenmanagement

Prävention und Bekämpfung invasiver
 gebietsfremder Pflanzenarten

Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 49

Dienstag, 8. November 2016

Redoutensäle

4020 Linz | Promenade 39

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Georg Janauer



09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:10 **Begrüßung und Eröffnung**
Univ.-Prof. Dr. Georg JANAUER, Universität Wien
DI Gabriele OBERMAYR, BMLFUW

Block I: Invasive Neophyten – Wirkungsweisen und Ausbreitungskorridore

10:10 – 10:20 Moderation und Einführung in den Block:
Univ.-Prof. Dr. Georg JANAUER, Universität Wien

10:20 – 10:40 **Die lineare Ausbreitung invasiver Neophyten durch Bahn und Straße**
Mag. Thomas SCHUH, MSc., ÖBB-Infrastruktur AG

10:40 – 10:50 *Fragen & Diskussion*

10:50 – 11:10 **Invasive Neophyten – Gefahren, Auswirkungen und Handhabung**
Dr. Andrea KRAPP, Amt der Stmk. Landesregierung

11:10 – 11:30 **Umgang mit invasiven Neophyten in der Praxis**
Dr. Gabriele LEITNER, Steiermärkische Berg- und Naturwacht

11:30 – 11:50 *Fragen & Diskussion*

11:50 – 12:10 **Umgang mit Auswirkungen von invasiven Neophyten im und am Gewässer**
DI Barbara BECKER, via donau – Österreichische Wasserstraßen- Gesellschaft m.b.H.

12:10 – 12:20 *Fragen & Diskussion*

12:20 – 13:20 *Mittagspause*

Block II: Rechtliche und operative Rahmenbedingungen

13:20 – 13:30 Moderation und Einführung in den Block:
Dr. Andrea KRAPP, Amt der Stmk. Landesregierung

13:30 – 13:50 **Invasive Neophyten im Spannungsfeld von Naturschutzrecht und Luftreinhaltung – rechtliche Vorgaben auf EU- und nationaler Ebene**
Katharina ISEPP, LL.M. MSc., BMLFUW

13:50 – 14:10 **Neophytenmanagement – Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbegriffs 49**
Univ.-Prof. Dr. Georg JANAUER, Universität Wien

14:10 – 14:30 **Neophytenmanagement in der Praxis am Beispiel Tirol**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Konrad PAGITZ, Universität Innsbruck

14:30 – 14:50 *Fragen & Diskussion*

14:50 – 15:20 *Kaffeepause*

Block III: Von der Pflanze zum Abfall?

15:20 – 15:30 Moderation und Einführung in den Block:
Dr. Gabriele LEITNER, Steiermärkische Berg- und Naturwacht

15:30 – 15:50 **Beseitigung invasiver Neophyten – rechtliche Vorgaben und operative Möglichkeiten**
DI Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER, Amt der Stmk. Landesregierung

15:50 – 16:10 **Bodenaushubmaterial – die unbeachtete Ausbreitungsquelle**
Sascha GREGORI, MSc, Sachverständiger Neobiota (CH)

16:10 – 16:30 **Abtötung von Unkrautsamen bei sachgerechter Kompostierung**
DI Gerald HACKL, AGES GmbH

16:30 – 16:50 **Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**
Univ.-Prof. Dr. Georg JANAUER, Universität Wien


Seminarinhalt:

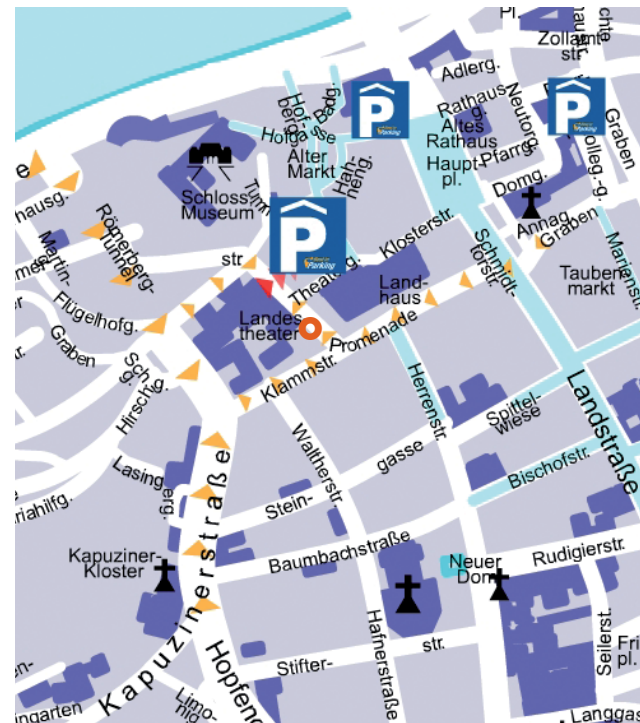
Als „invasive Neophyten“ werden jene gebietsfremden Pflanzen bezeichnet, die sich durch starke Konkurrenzfähigkeit gegenüber einheimischen Arten zu deren Nachteil im Gebiet dauerhaft ausbreiten können. Oft kann eine Art wie z. B. Ambrosie oder Riesen-Bärenklau zum Problem werden und teilweise enorme volkswirtschaftliche Schäden anrichten. Neophyten müssen daher verstärkt ins Bewusstsein aller relevanten Betreuungseinrichtungen von Naturräumen, Schiene und Straße rücken, um gemeinsam an nachhaltigen Lösungen arbeiten zu können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Wissen über invasive Neophyten und deren Ausbreitungswege vor dem Hintergrund der EU-Verordnung 1143/2014 sowie die Vorstellung des ÖWAV-Arbeitsbegriffs 49 „Neophytenmanagement“. Des Weiteren wird der abfallrechtlich gesetzeskonforme Umgang mit den im Rahmen der Bekämpfungsmaßnahmen anfallenden invasiven Neophyten und damit verunreinigtem Aushubmaterial vermittelt und ein Einblick in das Neophytenmanagement ausgewählter Bundesländer und der Schweiz gewährt.

Zielgruppe:

Bundes- und Landesstellen, Naturschutzabteilungen, Straßenverwaltungen und Verkehrsinfrastruktur (ÖBB, Asfinag), Berg- und Naturwacht, Landwirtschaftskammern, Gewässeraufsicht, Gewässerhaltung und -management, Grünraumservice, Straßenmeistereien und Bauhöfe, Bauunternehmen, Abfallsammler und -behandler, Abfallwirtschaftsverbände, Technische Büros für Landschaftsplanung und Ökologie sowie Sachverständige, Universitäten und Fachhochschulen

Redoutensäle 
Promenade 39, 4020 Linz



Öffentliche Verkehrsmittel:
Vom Bahnhof mit der Straßenbahn (Linie 1, 2 oder 3) Richtung Zentrum und am Taubenmarkt aussteigen. Dann folgen Sie dem Verlauf der Promenade bis zu den Redoutensälen.

Anreise mit dem PKW:
A1 aus Wien und Salzburg, dann auf die A7 Mühlkreisautobahn bis zur Autobahnabfahrt Linz-Zentrum, weiter auf der B139 Kremstal-Bundesstraße (Waldeggstraße – Kellergasse – Sandgasse – Hopfengasse – Kapuzinerstraße) Richtung Linz-Zentrum, bei Klammerstraße rechts abbiegen, bei Promenade links abbiegen.

Parkgarage:
Tiefgarage Promenade
Ein- und Ausfahrt:
Promenade/Lessingstraße
(gegenüber Landestheater)